



**Sachstandsbericht  
Medienentwicklungsplanung  
Wuppertal**

Sitzung des Schulausschusses am 1.10.2003

**Dr. Detlef Garbe**



## Status Meilensteine

- **Bestandsaufnahme** und buchhalterische Bewertung abgeschlossen, Dokumentation übergeben
- **Medienentwicklungsplan**
  - **IT-Standards und Ausstattungskonzeption** mit e-team und Vertretern der Schulformen besprochen,
  - **Medienkonzepte in den Schulen** abgeschlossen
  - **Qualifikationsanalyse** Erhebung und Auswertung abgeschlossen,
  - **Investitionsplanung** – Organisationsalternativen und Kosten senkende Maßnahmen in der Prüfung
  - Analyse und Prüfung **organisatorischer Alternativen** f.d. **Wartung**
- **Organisationsentwicklung** Medienzentrum laufend



## Ergebnis Bestandsaufnahme

<b>Schulform</b>	<b>PC 2003</b>	<b>Verhältnis PC / Schüler</b>
<b>Grundschule</b>	<b>983</b>	<b>1 / 14</b>
<b>Sonderschule</b>	<b>233</b>	<b>1 / 7</b>
<b>Hauptschule</b>	<b>472</b>	<b>1 / 11,4</b>
<b>Realschule</b>	<b>213</b>	<b>1 / 24,5</b>
<b>Gymnasium</b>	<b>337</b>	<b>1 / 26,7</b>
<b>Gesamtschule</b>	<b>261</b>	<b>1 / 21,8</b>
<b>Berufskollegs</b>	<b>875</b>	<b>1 / 7,2</b>



## Ergebnis Bestandsaufnahme

- PC-Arbeitsplätze im päd. Bereich: 3.256
- PC-Arbeitsplätze im Verwaltungsbereich: 340
- Aktuelles Verhältnis PC/Schüler 1/14,4
- Verhältnis nach MEP in 2008 1/7,8



## Wuppertal im Vergleich

	W	RS	SG	Ne	Do	EU
<b>Verhältnis PC:Schüler</b>	1:14,4	1:48	1:27	1:14,8	1:23	1:15
<b>Ergebnis Ausstattung 2008</b>	<b>1:7,8</b>	<b>1:13</b>	<b>1:9</b>	<b>1:8,3</b>	<b>1:10</b>	<b>1:5</b>



## Eckpunkte Bestandsaufnahme

- Die Ausstattung ist im Verhältnis zu anderen Großstädten gleich gut bis besser; letzteres gilt insbesondere für SS und BKs sowie partiell für GS.
- Die zahlenmäßige Ausstattung in den GS, SS und BKs ist deutlich umfangreicher als in den weiterführenden Schulen, **aber: insbesondere die Ausstattung der Grundschulen ist überaltert – hoher Re-Investitionsbedarf.**
- Der Ergänzungsbedarf in den HS, Gymnasien und Gesamtschulen ist überproportional hoch.
- Im Verwaltungsbereich fällt der Ergänzungsbedarf in den GS, HS, Gymnasien und Gesamtschulen auf.



## Grundausrüstung

- Die Ausstattungsregeln sind mit dem e-team und Vertretern der Schulformen diskutiert worden.
- Die Ausstattungsregeln gehen nicht von einer „Luxusversion“, sondern von notwendigen Basis-Ausstattungen aus.
- In der Feinplanung orientieren wir uns an den pädagogischen Konzepten der Schulformen und Schulen. Dies wird wirksam in den Jahresgesprächen.



## Investitionsplanung

- Die Investitionsplanung ist in einer ersten Fassung gerechnet; zur Zeit werden Kosten senkende Maßnahmen auf ihre Realisierbarkeit und ihren Effekt geprüft.
- Kosten senkende Maßnahmen sind u.a.:
  - Schulscharfe Investition → Jahresgespräche mit Berücksichtigung von Bestand, Medienkonzept und Schulprojekten sowie Eigeninitiativen der Schulen
  - Bündelung von Beschaffungen ( für Wuppertal, aber partiell gemeinsam mit Remscheid und Solingen)
  - Nutzung des elektronischen Marktplatzes
  - Software-Einkauf (zentral/dezentral)



## Wartung und Support

- Eckpunkte zur Kostenreduktion
  - Einführung wartungsarmer Systeme und Fernwartung (Voraussetzung Vernetzung)
  - Differenzierung 1st- und 2nd-Level-Support
  - 1st-Level-Support-Schulung
- Organisations- und Kostenalternativen in der Prüfung
  - IuK-Betrieb der Stadt (Ergebnis d. Prüfung: keine Aufgabenwahrnehmung möglich)
  - Medienzentrum plus externe Akteure (Kleinere lokale und regionale Anbieter)
  - Professionelles Systemhaus
- **Wichtig: Die Wahrnehmung des 2nd-Level-Supports wird etwa 250.000 € p.a. im Verwaltungshaushalt kosten.**



## Fortbildungsbedarf

- Qualifikationsanalyse: Rücklauf 1.170 Fragebögen (ca. 37%); Auswertung durch e-team
- Fortbildungsbedarf (innerhalb von 12 – 24 Monaten)
  - Priorität 1: Office-Kenntnisse und Umgang mit Lernsoftware (Einsatz im Unterricht)
  - Priorität 2: Digitale Medienproduktion
  - Priorität 3: Umgang mit dem Internet und Produktion von Lernmaterialien



## Planungseffekte

- Erfassung des Bestandes
- Rückkoppelung des IT-Bedarfs an pädagogische Konzepte
- Transparenz bei Kosten, Verfahren und Zuständigkeiten
- Umsetzungsverfahren schaffen Planungssicherheit für die Schulen
- Wartungsvereinbarung schafft Handlungssicherheit:
  - Sicherung des 2nd-Level-Support entlastet die Schulen
  - Schulung der IT-Beauftragten an den Schulen schafft Kompetenz und Entlastung für den Schulträger



**Vielen Dank  
für  
Ihre Aufmerksamkeit !**